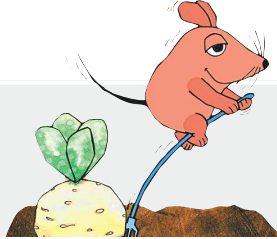


# LUDWIGSBURGER KREISZEITUNG

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG | AMTLICHES BEKANNTMACHUNGSORGAN DER STADT UND DES LANDKREISES LUDWIGSBURG

am Wochenende



**Magazin**  
Die Maus erklärt seit 50 Jahren die Welt. **Seite 37**

**Lokalzeit**  
Sterbebegleitung in schweren Zeiten. **Seite 18**

**Kultur**  
Der Ludwigsburger Maler Wolfgang Kern wird 80 Jahre alt. **Seite 8**

Sa. -1°  
So. -1°  
7° 8°

WETTER, SEITE 28

**SPORTERGERBNISS**  
**FUßBALL, BUNDESLIGA**  
Schalke - Mainz 0:0  
**HANDBALL, 2. BUNDESLIGA**  
Bietigheim - Hüttenberg 35:26

**LOKALES**  
LUDWIGSBURG  
■ **Hohe Investition ins Freibad Hoheneck:** Der Coronakrise zum Trotz setzen die Stadtwerke auf eine Öffnung des Freibads im Mai. Bis dahin soll auch der Neubau des Kleinkindbereichs fertig sein. **SEITE 11**

KREIS LUDWIGSBURG  
■ **Noch keine Impfungen für Flüchtlinge:** Seit gut einer Woche können sich Menschen, die in Sammelunterkünften leben, impfen lassen - doch in Kreis und Land hat sich offenbar noch nichts getan. **SEITE 19**

NECKARWESTHEIM  
■ **Neue Rufe nach Abschaltung von GKN II:** Ein aktuelles Gutachten bekräftigt die Sicherheitsbedenken wegen schadhafter Rohre im Meiler GKN II. Das Umweltministerium sichert eine Prüfung zu. **SEITE 21**

**THEMEN**  
■ **Staat zahlt Energieriesen Milliarden für Atom-Aus:** Nach einem Rechtsstreit und jahrelangen Verhandlungen will der Bund den vier großen Energiekonzernen 2,43 Milliarden Euro als Entschädigung für den Ausstieg aus der Atomenergie bezahlen. **POLITIK, SEITE 2**

■ **Brutale Randalierer müssen ins Gefängnis:** Wegen versuchten Totschlags und gefährlicher Körperverletzung sind zwei junge Randalierer der Stuttgarter Krawallnacht zu mehrjährigen Haftstrafen verurteilt worden. **SÜDWEST, SEITE 7**

**EUROJACKPOT**  
5 aus 50  
9 23 34 40 42  
2 aus 10:  
1 4  
Alle Angaben ohne Gewähr.

**WO STEHT WAS?**

Familienanzeigen	23-25
Fernseh-Programm	51
Horoskop	28
Immobilien	43-46
Kultur	8, 9
Nachrichten für Kinder	52
Notdienste	28
Stellen	47-50
Zum Sonntag	33

www.lkz.de  
6 0 1 0 9  
4 190455 402507

**PANDEMIE**

## Einzelhandel im Kreis soll ab Montag wieder öffnen

**KREIS LUDWIGSBURG.** In der kommenden Woche soll der Einzelhandel im Landkreis Ludwigsburg wieder öffnen. Entsprechende Pläne bestätigte Landrat Dietmar Algaier gestern Abend auf Anfrage der LKZ. Der Landrat will zwar die Coronaverordnung des Landes noch abwarten. „Aber ich gehe davon aus, dass wir öffnen können.“ Der Landkreis sei zwar vergangene Woche kurzzeitig über 50 gelegen. „Wir müssen bei der Inzidenz aber einen längeren Zeitraum zur Grundlage nehmen.“ Eine entsprechende Verordnung werde Anfang nächster Woche erstellt.

Die grün-schwarze Koalition hatte sich am Donnerstagabend darauf verständigt, dass in Kreisen, die stabil unter 50 Neuinfektionen je 100.000 Einwohner in sieben Tagen liegen, unter anderem der Einzelhandel wieder öffnen darf. Von den 44 Stadt- und Landkreisen liegen 16 unter einer Inzidenz von 50. Vor zwei Wochen lagen noch 35, vor einer Woche noch 25 Kreise in Baden-Württemberg unter diesem Wert. (stew/lsw)



**MEINUNGSUMFRAGE**

## Viele Bürger fühlen sich in Coronakrise ohnmächtig

VON ULRIKE TRAMPUŠ

**STUTT GART.** War zu Beginn der Coronakrise im Frühjahr 2020 das Vertrauen der Bürger in die staatlichen Institutionen noch groß, ist es nun zusehends geschwunden. Dies ergab eine gemeinsame Umfrage der baden-württembergischen Tageszeitungen vor der Landtagswahl am 14. März. Das Institut für Demoskopie Allensbach befragte in der letzten Februarwoche - also noch vor der jüngsten Regierungsrunde von Bund und Ländern zu den Corona-Schutzmaßnahmen - 1002 Baden-Württemberger, wie sie das Krisenmanagement einschätzen. Auf Bundesebene überwiegt nach Angaben der Demoskopie mittlerweile die Kritik an

**BaWü-Check**

der Regierung, in Baden-Württemberg attestiert mit 54 Prozent nur noch eine knappe Mehrheit der grün-schwarzen Koalition eine gute (48 Prozent) oder sehr gute (sechs Prozent) Arbeit. Allerdings vermissen die Bürger eine Anlaufstelle für Kritik und Anregungen zur Coronapolitik. Drückt: Die Hälfte der Befragten fühlt sich in der Krise ohnmächtig. Vor allem Eltern sehen Anlass zur Kritik an den staatlichen Institutionen, insbesondere mit Blick auf den Digitalunterricht. 68 Pro-

zent machen große Probleme bei der Auszahlung der Wirtschaftshilfen aus, 65 Prozent halten die Impfterminvergabe für schlecht organisiert. 45 Prozent der Befragten bemängeln, dass Ämter und Behörden schlecht zu erreichen sind. Sorgen um die Gesundheitsversorgung in den Krankenhäusern machen sich 35 Prozent, nur ein Drittel ist mit der Kinderbetreuung unzufrieden. Nach Ansicht der Bürger ist auch die Agenda für die künftige Landesregierung hauptsächlich von der Pandemie geprägt: 67 Prozent sehen es als wichtigste Aufgabe an, die Ausbreitung von Corona zu bekämpfen. Aber auch bezahlbarer Wohnraum, schnelles Internet und Umwelt- und Klimaschutz ist ihnen wichtig. **SEITE 10**

**CORONA**

## Ministerpräsident verteidigt stärkere Lockerungen

**STUTT GART.** Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) hält die Lockerung des Coronalockdowns für Kreise mit niedrigen Infektionszahlen von Montag an für vertretbar. Zugleich warnte er im Landtag vor Einkaufstourismus zwischen den Kreisen. Man werde die Notbremse ziehen, sollte die Inzidenz steigen. (lsw) **SEITE 6**

**VERFASSUNGSSCHUTZ**

## Gericht stoppt Beobachtung der AfD

**BERLIN/KÖLN.** Das Bundesamt für Verfassungsschutz darf die AfD bis zum Abschluss eines Eilverfahrens vor dem Kölner Verwaltungsgericht nicht als rechtsextremistischen Verdachtsfall einordnen und beobachten. Das geht aus einem aktuellen Beschluss des Gerichts hervor. (dpa) **SEITE 3**

**AUTOINDUSTRIE**

## Daimler macht Stammwerk zum Elektrocampus

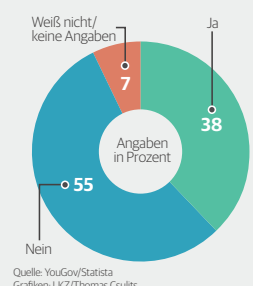
**STUTT GART.** Der Streit um die künftige Ausrichtung des Daimler-Stammwerks in Stuttgart-Untertürkheim ist beigelegt. Für mehr als 400 Millionen Euro soll der Standort zu einem Campus für Elektromobilität umgebaut werden. (dpa) **SEITE 35**

**Religion**

### Glauben und beten

38 Prozent der über 18-Jährigen in Deutschland bezeichnen sich - unabhängig von der jeweiligen Religion - selbst als gläubig. Dabei ist der Anteil der Frauen mit 40 Prozent etwas höher als der der Männer (37 Prozent). Nach Umfragen des Pew Research Center beten etwa neun Prozent der Menschen in Deutschland täglich. Europaweit liegt Griechenland mit 30 Prozent vorn. Das ist aber immer noch wenig, wenn man die weltweiten Spitzenwerte anschaut: In Nigeria wenden sich 95 Prozent der Bevölkerung täglich an ihren Gott, im Iran 87 Prozent und in Indien 75 Prozent. Bet-Schlusslicht weltweit ist China mit einem Prozent. (red)

### Anteil der Deutschen, die sich selbst als gläubig bezeichnen



### Häufigkeit des Betens bei Menschen in Deutschland

